

Fridays for Future demonstriert für den Klimaschutz

Mehr als 500 Teilnehmende auf dem Roncalliplatz – Lob für das 9-Euro-Monatsticket

VON EVA BOBCHENKO

Auf dem Roncalliplatz haben am Samstag hunderte Menschen für mehr Klimagerechtigkeit protestiert. Nach Angaben des Veranstalters waren 1000 Menschen angemeldet, die Polizei schätzte die Menge auf rund 500 Teilnehmende. Nach dem schweren Unwetter der letzten Tage schien das Thema Klimaschutz nicht mehr weit entfernt zu sein. Unter dem Motto #NRWandel haben die Fridays

for Future (FFF) Aktivisten anlässlich der Landtagswahlen vor einer Woche eine Klimaschutzkampagne gestartet. Laut Fridays for Future stand eines jedoch nicht zur Wahl: Klimagerechtigkeit. „Auch wenn eine minimal klimagerechtere Partei als die CDU gewonnen hätte, würde das nichts an unseren Forderungen und unserer Hartnäckigkeit ändern – wir müssen weiterhin demonstrieren und uns weiterhin gemeinsam nicht nur für Klimaschutz, sondern für



Die Demonstration Foto: Weiser

echte globale Klimagerechtigkeit einsetzen“, sagte Bundessprecherin Sumeja Dizdarevic.

Die FFF-Aktivisten haben drei Forderungen in Bereichen Bildung, Verkehr und Energie an die künftige Regierung gestellt. „Wir fordern eine radikale Energiewende, um das Überleben von Lützerath und anderen Dörfern zu gewährleisten“, sagte Dizdarevic. Außerdem solle Klimagerechtigkeit als Querschnittsthema in allen Schulfächern aufgegriffen werden. Im Verkehrsbe-

reich müsse es einen grundsätzlichen Ausbau von Infrastruktur und Angeboten geben, um den öffentlichen Nahverkehr gerechter zu gestalten. „Das 9-Euro-Ticket ist eine richtige Richtung, aber das ist nur ein Schritt“, so Sumeja.

„Wir sind uns ganz sicher, wir haben keine Zeit mehr. Wir erleben, dass die Welt von der Klimakrise durchgerüttelt wird“, sagte Dieter Gehinder von der verwandten Bewegung „Grannies for Future“.

KStA vom 23.5.2022